

Swisscom und ICTnet verleihen Innovationspreis für die beste Fachhochschul-Diplomarbeit im ICT-Bereich

Am gestrigen 1. Juli 2009 hat Swisscom in Zusammenarbeit mit ICTnet zum dritten Mal den Swisscom Innovationspreis für die beste Fachhochschul-Diplomarbeit im ICT Bereich verliehen. Die drei Absolventen Christoph Mäder, Michael Läderach und Alain Preibsch aus Bern überzeugten die Jury mit der Diplomarbeit „Location Based Service Framework “ und sicherten sich den mit CHF 10'000 dotierten Preis. Swisscom sieht den Preis als wichtigen Beitrag zur langfristigen Nachwuchs- und Innovationsförderung.

Der Swisscom Innovationspreis ist ein Anreiz für ambitionierte Studentinnen und Studenten aus den Studienrichtungen Informatik und Kommunikationstechnik. Teilnehmen können alle Studierenden, die eine Arbeit für einen Diplom-, respektive Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule geschrieben hatten, die dem ICTnet angeschlossen ist. Auszeichnungswürdig sind Diplomarbeiten, hinter denen ein überdurchschnittliches Engagement steckt und die praxisbezogene Ergebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

Das diesjährige Siegerprojekt befasst sich mit folgenden Aspekten:

Im Rahmen der Arbeit "Location Based Service Framework" der Berner Fachhochschule wurde ein System zur einfachen Erstellung von GPS-basierten Diensten entwickelt. Ziel war es, die Nutzung von Angeboten der verschiedensten Dienstleister mit sämtlichen mobilen Geräten aller Hersteller gewährleisten zu können. Damit können so einfach wie noch nie positionsbasierte Dienste entwickelt werden, die z.B. aufzeigen, welches gute Restaurant sich in der Nähe meiner aktuellen Position befindet. Dazu gehören ein Web-Portal zur User- und Service-Verwaltung, ein Windows Mobile Client und eine Suchmaschine.

Dieses Jahr wurden acht Arbeiten eingereicht und fünf kamen in die engere Wahl. Diese wurden aufgrund verschiedener Kriterien untersucht und beurteilt. Wichtig ist der Jury unter anderem ein konsequenter Fokus auf ein Thema aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien. Ebenso entscheidend sind ein hoher Kreativitäts- und Innovationsgehalt sowie ein hoher Machbarkeitsgrad der

dargestellten Ideen (Funktionalität). Ausserdem ist es wichtig, dass die Erkenntnisse und Ergebnisse einen klaren Praxisbezug (Business-Relevanz) aufweisen. Nach der Vorselektion durch ein Fachgremium, wurden die drei überzeugendsten Arbeiten ausgewählt, die dann von den Autoren vor einer dreiköpfigen Jury präsentiert wurden.

Mit dem Swisscom Innovationspreis sollen Talente gefördert und ausserordentliche Leistungen belohnt werden. Er wird einmal jährlich an eine Einzelperson oder ein Team vergeben. Neben dem Preisgeld erhalten die Gewinnerinnen und Gewinner ein Zertifikat, das die Auszeichnung bestätigt. Die Preisträgerinnen und Preisträger profitieren somit nicht nur von einem materiellen Gewinn, sondern steigen auch mit besseren Chancen in den Arbeitsmarkt und das Berufsleben ein.

Mehr Informationen zum Swisscom Innovationspreis und den drei überzeugendsten Arbeiten finden Sie unter www.swisscom.com/getintouch und www.ictnet.ch.

Bern, 2. Juli 2009 / 11:00